

Der trag jm mund / vnd syg nit lass
Eyn Briefflin das es nit werd nass
Vnd süferlich gang vff dem dach
So mit der zye gelhuff nit krach
Lüg ouch das es inn nit bevilt
Me enden / dann man jm entpfilt
Vnd was er tün soll / vnd man heist
Das er / vor wyn / dar vmb nit weist
Vnd langzyt vff der straß sich sum
So mit das jm vil lüt bekum
Vnd lüg des er zâr an der nâh
Vnd drystunt vor die Brieff besâh
Ob er künd wissen / was er trag
Vnd was er weiß / bald wyter sag
Vnd leg syn dâsch nachts vff eyn bancê
So er nymbt von dem wyn eyn schwâcê
Vnd kum on antwürt wider heym
Das synt die narren die ich meyn
Dem narren schyff louffen sie noch
Sie synden es hye zwüschen Ach
Doch sollen sie sich des vermessen
Das sie des flâschlins nit vergessen
Dann inn jr leber / vnd geschyrr
Von louffen / liegen würt gantz dürr!
Wie gut der schne erkülung gyt
Wann man in fyndt inn summers zyt
Also ergetzt eyn truver bott
Den / der in vß gesendet hat
Der bott ist lob / vnd eren wert
Der bald kan werben / das man bgert

